

Examenul de bacalaureat național 2017
Proba E. b)
Limba și literatura germană maternă
Clasa a XI-a

Simulare

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

SUBIECTUL I (30 de puncte)

Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

Wolfdietrich Schnurre (1920-1989) - Auf der Flucht (1966)

Der Mann hatte einen Bart und war schon etwas älter; zu alt fast für die Frau. Und dann war auch noch das Kind da, ein ganz kleines. Das schrie dauernd, denn es hatte Hunger. Auch die Frau hatte Hunger. Aber sie war still, und wenn der Mann zu ihr hinsah, dann lächelte sie; oder sie versuchte es doch wenigstens. Der Mann hatte auch Hunger. Der Mann und die Frau wussten nur, sie konnten in ihrer Heimat nicht bleiben, sie war zerstört.

Sie liefen durch Wald, durch Kiefern. In denen knisterte es. Sonst war es still. Beeren oder Pilze gab es nicht; die hatte die Sonne verbrannt. Über den Schneisen flackerte Hitze. Das bisschen Wind wehte nur oben. Es war für den Bussard gut; Reh und Hase lagen hechelnd im Farn. „Kannst du noch?“ fragte der Mann. Die Frau blieb stehen. „Nein“, sagte sie. Der Mann und die Frau setzten sich. Die Kiefern waren mit langsam wandernden Raupen bedeckt. Blieb der Wind weg, hörte man sie die Nadeln raspeln. Das knisterte so; und es rieselte auch: Nadelstücke und Kot, wie Regen. „Nonnen“¹, sagte der Mann; „sie fressen den Wald auf.“ „Wo sind die Vögel?“ fragte die Frau. „Ich weiß nicht“, sagte der Mann; „ich glaube, es gibt keine Vögel mehr.“ Die Frau legte das Kind an die Brust. Doch die Brust war leer. Da schrie das Kind wieder. Der Mann schluckte. Als das Kind anfang, heiser zu werden, stand er auf. Er sagte: „Es geht so nicht länger.“ „Nein“, sagte die Frau. Sie versuchte zu lächeln, es gelang ihr nicht. „Ich hol was zu essen“, sagte der Mann. „Woher?“ fragte sie. „Lass mich nur machen“, sagte er. Dann ging er.

Er ging durch den sterbenden Wald. Er schnitt Zeichen ein in die Bäume. Er kam an eine Sandrinne. Die war ein Bach gewesen. Er lief über einen schwarz staubenden Platz. Der war eine Wiese gewesen. Er lief zwei Stunden. Dann fing die Sandheide an. Auf einem Stein lag eine Kreuzotter; sie war verdorrt. Das Heidekraut staubte.

Später kam er an einen unbestellten Acker. Darauf auch in ein Dorf; das war tot. Der Mann setzte sich auf eine Wagendeichsel. Er schlief ein. Im Schlaf fiel er herunter. Als er aufwachte, hatte er Durst; sein Gaumen brannte. Er stand auf, taumelte in ein Haus. In dem Haus war es kahl. Die Schublade war aus dem Tisch gerissen und lag auf der Erde. Die Töpfe waren zerschlagen; auch die Fenster. Auf der Ofenbank lag ein Tuch. In das Tuch war ein halbes Brot eingebunden; es war hart. Der Mann nahm es und ging. In den anderen Häusern fand er nichts; auch kein Wasser. In den Brunnen lag Aas. Von dem Brot wagte er nichts abzubrechen. Er wollte es der Frau aufheben. Feldfrüchte fand er nicht. Auch Tiere gab es nicht mehr; nur tote: Katzen, einige Hühner. Sie westen². Ein Gewitter hing in der Luft. Auf dem Feld zertrat der Mann eine Eidechse. Sie zerfiel in Staub.

Es donnerte. Vor dem Wald standen Glutwände. Er ging vornübergebeugt. Das Brot trug er unter dem Arm. Schweiß triefte ihm in den Bart. Seine Fußsohlen brannten. Er lief schneller. Er kniff die Augen zusammen. Er sah in den Himmel. Der Himmel war schweflig; es blitzte. (...)

¹ Schmetterling, deren Raupen die Blätter von Bäumen fressen

² tote Tiere faulen, zersetzen sich an der Luft

1. Geben Sie den Inhalt des Textes wieder.

10 Punkte

2. Äußern Sie sich zu mindestens einem der Themen Verantwortung, Hungersnot und Kriegsleiden, indem Sie auch auf eigene Leseerfahrungen eingehen. Begründen Sie Ihre Position.

20 Punkte

SUBIECTUL al II-lea (30 de puncte)

Charakterisieren Sie Woyzeck aus dem gleichnamigen Werk Georg Büchners.

Beachten Sie dabei Folgendes:

- Inhalt und Problematik des Werkes
- Charakterisierung der Gestalt mit passenden Textbelegen
- Beziehungen der Personen zueinander (Beschreiben Sie mindestens zwei Beziehungen.)
- Schlussfolgerungen

SUBIECTUL al III-lea (30 de puncte)

Sie lesen in der ADZ vom 12. Mai 2017 folgende Anzeige:

Reisebüro „Auf sicheren Pfaden“

Str. Parcului 7, 576879 Brașov

bietet eine Vollzeitstelle als: **Reiseleiter/in für deutsche Touristen**

Sie bringen mit:

- gute geographische Kenntnisse über den Raum Siebenbürgen;
- deutsche Sprachkenntnisse;
- ein abgeschlossenes Studium;
- Teamfähigkeit und Erfahrung im Umgang mit Menschen;
- Bereitschaft längere Reisen (2 - 5 Wochen) zu begleiten.

Wir bieten:

- ein angemessenes Gehalt;
- flexible Arbeitszeiten;
- ein junges, aktives Mitarbeiterteam.

Sie heißen Tudor Oltean und wohnen in 546576 Mediasch, Gardului Straße Nr. 6, tudor_oltean@xmail.com.

Schreiben Sie einen Bewerbungsbrief an die oben angeführte Firma.